

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

See bei Niesky, O.-Lausitz
November 1912.

(Z)

Wir machen die ergebene Mitteilung, dass wir mit unserer im vorigen Jahre begründeten „Oberlausitzer Landbuchhandlung“ mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung traten.

Unsere Gründung hat den Zweck, das vorhandene Lesebedürfnis auf dem Lande zu fördern und der Kolportage von Schund und Schmutz entgegen zu arbeiten. Unser Unternehmen hat nicht den Zweck, dem legitimen Buchhandel Konkurrenz zu machen, sondern wir hoffen, dass, je mehr wir die Leser dem unsauberen Handel mit Schund entziehen, um so mehr werden wir dem gesinnungstüchtigen Buchhandel Kunden erziehen, die zurzeit, trotz des vorhandenen Lesehungers, noch keine Kunden des Buchhandels sind. Da wir unter andern den sehr mühsamen und pekuniär unlohnenden Weg des Beschickens der Jahrmärkte wählen, hoffen wir auf eine tatkräftige Unterstützung seitens des Buchhandels. Wir haben im letzten Jahre bereits auf dem beschrittenen Wege recht erhebliche Erfolge zu verzeichnen gehabt. Zur Förderung der Heimatliebe gaben wir für das Jahr 1913 einen „Oberlausitzer Heimatkalender“ heraus — ord. 50 Pfennige, Kunstdruckpapier 1 Mark —, den wir mit 33 1/2 % bzw. bar 40 % liefern.

Ausserdem erschien in unserm Verlage ein Musikstück, unisono, gem. Chor und Männerchor „Meiner oberl. Heimat“ von Hoffmann-Kutschke, vertont von Arthur Bock. Ord. 50 ¢, Rechnung 33 1/2 ¢, bar 30 ¢.

Unser Absatz bezieht sich vorerst auf billige Volks- und Jugendliteratur, aber auch teurere volkstümliche Bücher, und bitten um Angebot.

Die Verkehrs- und Verkaufsordnung ist für uns bindend. Unsere Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Oberlausitzer Landbuchhandlung
Graf zur Lippe, Vorsitzender.

Aus dem Verlage von Tillge's Boghandel in Kopenhagen ist das Werk

Unsere alten Weihnachtslieder

mit Federzeichnungen
von Valdemar Nielsen

Preis geb. M 3.—, broch. M 2.—

mit allen Rechten an mich übergegangen*) und wird künftig von meiner Abteilung Verlag, deren Errichtung ich hiermit zugleich zur Anzeige bringe, ausgeliefert werden, und zwar nur bar mit 40 %.

Über weitere Erscheinungen meines Verlages werde ich an gleicher Stelle berichten.

Leipzig, 1. November 1912.

Oscar Brandstetter.

*) Wird bestätigt:

Tillge's Boghandel
Holger Tillge.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Das Sammelwerk „Die deutsche Natur in Monatsbildern“ (8 Kalender à 2.50 M ord.) ging in den Verlag der Firma R. H. König & Co., Leipzig, über. Bestellungen bitte von jetzt ab dorthin zu richten.

Die Firmen, die Exemplare in Kommission hatten, werden um Rücksendung der nicht verkauften Exemplare gebeten.

Besondere Mitteilung ging jeder einzelnen Firma bereits zu.

Leipzig, 13. Dezember 1912.

Fr. Wilh. Grunow.

Aus dem Kommissionsverlage des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig ist in den unsrigen übergegangen: Guido von List-Bücherei, Band 1—6, sowie die folgenden Bände. Die Auslieferung erfolgt ausnahmslos durch unseren Kommissionär Herrn L. A. Kittler in Leipzig. Wir bitten um gefl. Vormerkung.

Süddeutsches Verlags-Institut, Stuttgart.
Österreichisches Verlags-Institut, Wien.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Altangesehenes Sortiment und Verlag in großer Stadt Österreichs ist zu verkaufen. Es wollen sich nur Interessenten melden, die über einige 100 000 M verfügen. Das Objekt eignet sich auch für 2 Herren. Vermittler ausgeschlossen.

Gef. Angebote unter H. H. 4592 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In betriebsamer, sehr schön gelegener Mittelstadt SÜDWEST-DEUTSCHLANDS ist, durch Krankheit des Besitzers veranlasst, eine gut eingerichtete, rentable

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlg.

mit gewinnreichen Nebenbranchen bei über 40 000 M. Umsatz für 24 000 bis 25 000 M. bar zu verkaufen.

Interessenten wollen sich unter Einsendung entsprechenden Vermögensnachweises und Zusicherung von Diskretion an

Carl Fr. Fleischer in Leipzig wenden.

Das zur Buchhändler Hans Albertischen Konkursmasse gehörende Warenlager, bestehend aus

allerlei Büchern, Zeitschriften, Romanen, Schulbüchern und Klassikern etc.

soll möglichst en bloc verkauft werden. Taxwert ca. 2400 M. Die Besichtigung des Lagers Dienstag, den 17. d. M., vormittags zwischen 10—12 Uhr im Geschäftslokal Kaiser Friedrichstr. 129. Schriftliche Gebote mit einer Bietungskautions von 300 M sind bei mir bis nachmittags 5 Uhr abzugeben, und erfolgt der Zuschlag eventuell an demselben Tage.

Cottbus, den 11. Dezember 1912.

Der Konkursverwalter.
Georg Trauschke.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlicher Gegend Württemberg ein altangesehenes Amtsblatt mit guteingerichteter Druckerei. Kaufpreis 150 000 M, bei Barzahlung oder größerer Anzahlung noch entgegenkommen.

Der Erwerb des soliden Geschäftes bietet eine sichere und schöne Existenz. Herren, die auch im Zeitungsverlag Erfahrung haben und über die nötigen Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gut eingerichtete und gangbare Buch-, Papier-, Kunst- und Instrumentenhandlung (mit Pianofortemagazin) ist krankheitshalber sofort oder später zu verkaufen.

Gef. Angebote unter 4612 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Tüchtiger Gehilfe, kath., sucht kleinere, flott gehende und noch ausdehnungsfähige Buchhdlg. m. Nebenbranchen in Westdeutschland od. Deutsch-Österreich zu kaufen.

Vorherige mehrmonat. Einarbeitung als Gehilfe oder Leiter gegen entspr. Entschädigung erwünscht. Eintritt Januar oder später. Vorl. Kapital M 10 000.—

Angebote mit allen näheren Angaben unter 4572 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Einen angesehenen großen Verlag, Belletristik und Geschenkliteratur, ev. auch gute Jugendschriften werden bevorzugt. Meinem Interessenten stehen sehr große Vermittler zur Verfügung und reflektiert er nur auf den Erwerb einer erstklassigen Firma.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Für Weihnachten!

DAS BUCH

der kunstgewerblichen u. künstlerischen

BERUFE

Praktische Rat schläge für junge Talente von
Hermann Widmer

300 Seiten mit 5 farbigen und 50 Textabbildungen

Preis eleg. geb. M. 8.— ord.,
M. 5.60 no., M. 5.20 bar. Fr. 13/12.

Verlag von Georg Siemens
in Berlin W. 57.